



# 10 Jahre

—

## DomQuartier Salzburg

### Das DomQuartier feiert 10-jähriges Jubiläum

Das DomQuartier, ein außergewöhnlicher Museumskomplex in der Stadt Salzburg, feiert am 17. Mai 2024 sein 10-jähriges Bestehen. Als Schnittpunkt von geistlicher und weltlicher Macht bietet das DomQuartier einen einzigartigen Einblick in die reiche Geschichte und das kulturelle Erbe Salzburgs. Das Jubiläumsjahr ist gefüllt mit Highlights, welche die Besucherinnen und Besucher auf eine Reise durch die Geschichte Salzburgs mitnehmen.

#### Haslauer: „DomQuartier vereint Kunst und Geschichte“

„Im DomQuartier vereinen sich Geschichte und Kunst Salzburgs zu einem Highlight für Einheimische und Gäste. Nach vielen Jahren Vorbereitung und zehn Jahren Ausstellungsbetrieb lässt sich mit Gewissheit sagen: Der große Wurf ist gelungen. Salzburg hat ‚sein‘ Domquartier und ein Angebot ersten Ranges für alle Interessierten“, betont Landeshauptmann Wilfried Haslauer. Jährlich werden rund 120.000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet. Sonderausstellungen gab es zur Sammlung Rossacher (2014), zu Rembrandts Produktionsprozess (2016), zu den Fürstlichen Sammlungen Liechtenstein (2016), zu Wolf Dietrich von Raitenau (2017), zu Erlesenem aus der Kunstkammer Würth (2018), zur Kooperation mit dem Belvedere zur Ausstellung „Natur wird Bild“ (2021), zur Musik-Ausstellung (2020, 2021), zu 400 Jahren Paris-Lodron-Universität (2022) oder zum Reform-Erbischof Colloredo (2023).

#### DomQuartier als Zentrum

Es ist nun 10 Jahre her: Mit der Gründung des „DomQuartiers“ wurde das historische Zentrum politischer und kirchlicher Macht in Salzburg auf eine Weise wieder erlebbar, die den Gast durch die Brille der Fürsterzbischöfe blicken lässt. Residenz, Dom und Erzabtei St. Peter haben über Jahrhunderte Stadt und Land Salzburg geprägt und bilden auch in der architektonischen Form eine zeichenhafte Einheit. **Andrea Stockhammer**, Direktorin DomQuartier Salzburg schildert: *„Heute können die Besucherinnen und Besucher – wie damals nur der Fürsterzbischof und wenige Auserwählte – von einer Sphäre in die andere wandeln: von der weltlichen Pracht der Residenz mit den bildlichen Erzählungen von den Taten Alexanders des Großen in die geistliche Sphäre von Dom und Erzabtei. Mit dem Ende des geistlichen Fürstentums 1803 war die Einheit*



# 10 Jahre

## DomQuartier Salzburg

*aus Residenz, Dom und Erzabtei obsolet geworden. Über 200 Jahre später wurden die mittlerweile entstandenen baulichen Barrieren im doppelten Sinne des Wortes wieder aufgebrochen und ein Museumsrundgang der besonderen Art geschaffen.* „Die Einheit aus einer weltlichen Residenz mit einer Metropolitankirche und einer Abtei ist in dieser Form außergewöhnlich. In der Zusammenschau der drei Partner im DomQuartier entsteht ein umfassendes Bild, das mehr ist als die Summe seiner Teile.

*„Mit dem gemeinsamen Bekenntnis zur Wieder-Öffnung des Rundganges um den Domplatz war auch die Idee zum DomQuartier geboren. Man erkannte die große Chance, hier an Originalschauplätzen Salzburgs Geschichte und Kunst nicht nur präsentieren, sondern auch erleben zu können. Das wurde in den eindrucksvollen Ausstellungen und Kunstprojekten der letzten Jahre bewiesen“,* beschreibt **Erzabt Dr. Korbinian Birnbacher OSB**.

### **Im DomQuartier erleben, was Salzburg über Jahrhunderte geprägt hat**

Das DomQuartier hat noch heute geistlichen und weltlichen Charakter. Wenn man verstehen will, was Salzburg über Jahrhunderte geprägt hat, kommt man genau an diesen besonderen Ort. Die Arbeit des DomQuartiers ist eingebettet in die ungebrochene Kontinuität von Residenz, Dom und Erzabtei als geistliches Zentrum und Repräsentationsort der Landesregierungen seit dem Mittelalter. Das DomQuartier ist unverzichtbar für die kulturelle Identität von Stadt und Land Salzburg und macht historische Wurzeln lebendig. Dabei entsteht ein umfassendes Bild, das mehr ist als die Summe seiner Teile. Immer wieder werden die Gäste zu einer aktiven Auseinandersetzung damit angeregt und der Diskurs zu Fragestellungen der Gegenwart und der Zukunft gefördert. Das ist wesentlicher Teil der gesellschaftlichen Relevanz des DomQuartiers.“

*„Den 10. Geburtstag des DomQuartiers begehen wir in vielerlei Form. Wir betrachten Salzburg als Knotenpunkt eines Netzwerks internationaler Beziehungen der Fürsterzbischöfe und erzählen die Geschichten von Erfolg, Scheitern und Abenteuer, die sich dahinter verbergen“,* erzählt **Andrea Stockhammer** weiter. In einer Serie von Vorträgen sprechen Expertinnen und Experten über Handelsbeziehungen und künstlerischen Austausch, über Innovationen und Traditionen in der Musik, über die Netzwerke des Klosters St. Peter und vieles mehr. Das 10-jährige Jubiläum im



# 10 Jahre

—

## DomQuartier Salzburg

DomQuartier wird auch monatlich mit thematischen Sonderführungen gefeiert. Diese stellen Persönlichkeiten wie Wolf Dietrich von Raitenau oder Wolfgang Amadé Mozart ebenso in den Fokus wie immer wiederkehrende Motive, die die geistliche und die weltliche Sphäre verbinden.

### **Sonderausstellung: Die Farben der Serenissima.**

#### **Venezianische Meisterwerke von Tizian bis Canaletto**

Vom 21. Juni 2024 bis 06. Jänner 2025 präsentiert das DomQuartier Salzburg in seinem 10. Jubiläumsjahr in der Residenzgalerie den ersten Gastauftritt des Kunsthistorischen Museums in Salzburg. „Die Farben der Serenissima“ ist die erste Ausstellung unter der Leitung der neuen Direktorin des DomQuartiers Andrea Stockhammer. Die umfassende Schau erzählt unter dem Titel „DIE FARBEN DER SERENISSIMA. Venezianische Meisterwerke von Tizian bis Canaletto“ die fulminante Erfolgsgeschichte der Renaissancemalerei in Venedig. Im Begleitprogramm der Sonderausstellung „Die Farben der Serenissima“ referieren Kenner der venezianischen Kunst und ergänzen so die Inhalte der Ausstellung.

2024 jährt sich auch der Geburtstag von Fürsterzbischof Marcus Sitticus, der öffentliche Feste in venezianischer Art und das italienische Theater nach Salzburg brachte, zum 450. Mal. In dieser Tradition veranstaltet das DomQuartier mit freundlicher Unterstützung der Società Dante Alighieri Salzburg am 31.08.2024 ein solches venezianisches Fest, das in den Räumlichkeiten der Residenz stattfinden wird. Wie zu Sitticus' Zeiten soll es einen Maskenumzug, begleitet durch Musik, Stelzengeher und Gaukler geben, welcher über die Plätze des Domviertels rund um die Residenz führt und in deren Innenhof endet. Die Gäste werden sowohl im Vorfeld als auch vor Ort animiert, sich entsprechend zu verkleiden, sodass ein unvergessliches Fest entstehen kann.

### **Das DomQuartier als Herzstück des Salzburger Welterbes**

Das historische Zentrum der Stadt Salzburg wurde 1996 offiziell zum UNESCO-Welterbe ernannt. Die UNESCO zeichnet Stätten mit dem Welterbesiegel aus, die einen sogenannten außergewöhnlichen universellen Wert darstellen. Sie sind besondere Zeugnisse vergangener Kulturen, materielle Spuren von Begegnungen und Austausch, künstlerische Meisterwerke oder einzigartige Naturlandschaften.



# 10 Jahre

—

## DomQuartier Salzburg

**Andrea Stockhammer**, Direktorin DomQuartier Salzburg, hält fest: *„Das heutige DomQuartier war und ist von zentraler Bedeutung für das UNESCO-Welterbe in der Stadt Salzburg. Hier war das Zentrum des Fürstentums, das geistliche und weltliche Macht vereinte. Das DomQuartier ist der authentische Erlebnisort der Repräsentation des geistlichen Fürstentums im Barock“.*

### 50 Jahre Dommuseum

In diesem Jahr feiert nicht nur das DomQuartier sein 10-jähriges Bestehen, auch das Dommuseum freut sich über das 50-jährige Jubiläum. Seit seiner Gründung hat sich das Dommuseum zu einem bedeutenden Ort für die Präsentation kirchlicher Kunst und Geschichte entwickelt. Seit 10 Jahren gehört das Dommuseum zum DomQuartier.

**Reinhard Gratz, Direktor des Dommuseums** betont: *„Mit seinen Sammlungen bildet das Dommuseum einen wichtigen Teil der Erzählung des Museumsrundgangs: Bezogen auf die ehemalige Doppelfunktion des Fürst-Erzbischofs vertritt es die bischöfliche, kirchliche Seite und erinnert gerade mit dem Domschatz an die unvergleichliche Geschichte und Strahlkraft Salzburgs als Metropolitansitz seit 798.“*

**Mag. Dr. Johann J. Reißmeier**, Erzbischöflicher Offizial, Domkap. KR Prälat lic.iur.can. über das DomQuartier: *„Der Mensch lebt vom Schönen. Das DomQuartier ist ein Erlebnisraum von Schöner. Aus diesem Grund ist es auch ein einzigartiger Lebens-Raum.“* Residenz, Dom und Erzabtei St. Peter haben über Jahrhunderte Stadt und Land Salzburg geprägt und bilden auch in der architektonischen Form eine zeichenhafte Einheit. In den prunkvollen Räumen fand ein hochrangiges kulturelles Leben statt, dem man heute noch bei einem Besuch nachspüren kann. Salzburg ist ein wichtiges Beispiel für ein europäisches geistliches Fürstentum, das sich durch eine beachtliche Anzahl von herausragenden und sehr gut erhaltenen weltlichen und kirchlichen Bauten verschiedener Epochen auszeichnet. Das heutige DomQuartier umfasst das Zentrum dieses weltlichen und geistlichen Herrschaftsbereichs.

### Vision DomQuartier 2034

Das DomQuartier steht in den nächsten Jahren vor einer spannenden Weiterentwicklung. Geplant ist eine Reihe von Initiativen, die das historische Erbe mit modernen Ansätzen verknüpfen.



# 10 Jahre

—

## DomQuartier Salzburg

### Must-see für alle Salzburgerinnen und Salzburger

Jeder Salzburger und jede Salzburgerin sollte sich mit der Geschichte Salzburgs auseinandersetzen. Im DomQuartier kann man die Geschichte der Stadt auf einzigartige Weise hautnah erleben.

### Zukunftsplan Jugend

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Einbindung der Jugend: Digitale Angebote, soziale Medien und spezielle Veranstaltungen sollen genutzt werden, um die Jugendlichen für kulturelle Inhalte zu begeistern.

### Digitalisierung macht's möglich

Die Vision umfasst eine umfassende Digitalisierung des Angebots des DomQuartiers. Neue multimediale Vermittlungstools mit AI, darunter ein Multimedia-Guide und vertiefende Online-Inhalte, ermöglichen es den Besucher:innen, das Angebot des DomQuartiers interaktiv zu erkunden und kulturelle Inhalte auch von zuhause aus zu erfahren.

### Erlebnisort Mozart

Das Ziel ist eine stärkere öffentliche Wahrnehmung bei diesem Thema, da Mozart für die Residenz und den Dom komponiert hat, hier aufgetreten ist. Eine verstärkte Einbindung Mozarts in das Programm des DomQuartiers durch Kooperationen etwa mit der internationalen Stiftung Mozarteum und Konzerte soll das musikalische Erbe Salzburgs intensiver erlebbar machen. Zudem soll Mozart durch digitale Vermittlungstools in den Räumen präsent werden.

### Gemeinsame Ausstellungen aller Partner

Im DomQuartier sollen in Zukunft alle drei oder vier Jahre Ausstellungen stattfinden, die von allen Partnern getragen werden. Sie sollen jene Geschichten erzählen, wie dieses Zentrum der Macht das kulturelle und geistige Leben in Salzburg geprägt hat. Die Ausstellungen sollen sich an Fragen orientieren, die unsere heutige Perspektive und Lebenswirklichkeit spiegeln.

### Neue Öffnungszeiten

Um die Salzburger Bevölkerung vermehrt anzusprechen, sind längere Öffnungszeiten an



# 10 Jahre

## Dom Quartier Salzburg

gewissen Tagen geplant, damit Berufstätige auch die Möglichkeit haben, das DomQuartier und Führungen zu besuchen.

### Wiederentdeckung eines Juwels

Die Prunkräume, die kostbarsten Räume des Landes, sollen in der öffentlichen Wahrnehmung eine Aufwertung erfahren. In den nächsten Jahren soll ihre historische Möblierung noch besser erforscht werden und verschiedene Vermittlungstools sollen die spannenden Geschichten erzählen, die sich hier ereigneten.

### Weltkulturerbe

Das Welterbe ist ein Zukunftsthema und das DomQuartier in Salzburg ist der Erlebnisort dazu. Hier kann man Welterbewürdigkeit mit all ihren Qualitäten im wahrsten Sinne des Wortes begreifen. Eine Kooperation mit dem Welterbevermittlungszentrum in Mirabell ist in Zukunft geplant.

### **Das Besucherzentrum schafft neue Erlebniswelten**

Ab dem Sommer 2028 beginnt die Erzählung der Wurzeln im DomQuartier schon in der Antike: Durch neue museale Angebote und das geplante Besucherzentrum wird es den Besucherinnen und Besuchern im DomQuartier möglich sein, 2000 Jahre der Salzburger Geschichte an einem einzigen Ort zu erleben.

Das neue Besucherzentrum wird in den Südtrakt der Residenz integriert und ermöglicht den Gästen eine bessere Aufenthaltsqualität durch zahlreiche Neuerungen wie beispielsweise die Verbesserung der Eingangs- und Shopsituation. Es stärkt auch mit digitaler Vermittlung ein vollumfänglicheres Verständnis für den besonderen Ort im Zentrum des UNESCO Weltkulturerbes in der Stadt Salzburg.

Im Osttrakt des Untergeschosses entsteht das neue Römermuseum IUVAVUM mit archäologischen Sammlungsbeständen des Salzburg Museums. Es wird direkt an das Domgrabungsmuseum anschließen und stellt eine nahtlose Erweiterung zur bisherigen Erzählung im DomQuartier dar.

Das römische Iuvavum war eine wichtige und prosperierende Stadt der Provinz Norikum und erstreckte sich auf der gesamten Fläche der heutigen Salzburger Altstadt. Bedeutende Funde wie die Mosaikfundamente am Mozartplatz, das Fragment des



# 10 Jahre

—

## DomQuartier Salzburg

Ziffernblatts einer Wasseruhr und zahlreiche Kleinobjekte belegen den Wohlstand und das pulsierende Leben. Die antiken Reste werden seit dem 19. Jahrhundert intensiv erforscht und im Salzburg Museum gesammelt und bewahrt. Das Domgrabungsmuseum ermöglicht seit seiner Eröffnung vor 50 Jahren die Begegnung mit originalen Baubefunden sowohl aus der römischen Kaiserzeit als auch aus dem Mittelalter. Der repräsentative Ausschnitt einer römischen Stadtvilla mit hochwertiger Mosaikenausstattung zeigt eine der Lebenswelten der antiken Stadt Iuvavum. Die mächtigen Reste der mittelalterlichen Dombauten belegen die Bedeutung Salzburgs unter den (Fürst-)Erzbischöfen vom frühen Mittelalter bis in die Barockzeit. Das Römermuseum Iuvavum erzählt anhand von Originalobjekten – ergänzend zu den Baubefunden in den Domgrabungen – die Geschichte der römischen Stadt.

Um eine ganzjährige Nutzung zu ermöglichen, wird das Domgrabungsmuseum grundlegend saniert. Auch die klimatischen Bedingungen in der Residenzgalerie werden verbessert. Die detailreiche Darstellung von 2000 Jahren Salzburger Geschichte wird in dieser Form einmalig im DomQuartier zu erleben sein.

Die Bauarbeiten für das neue Besucherzentrum beginnen im Frühling 2026 und sollen bis Sommer 2028 abgeschlossen sein. Während der Umbauarbeiten wird das DomQuartier zu einem Teil schließen, wobei alles außerhalb der Residenz geöffnet bleibt. Ein temporärer Eingang wird bei den Dombögen im Wallstrakt eingerichtet. Im Rahmen der Umbauarbeiten werden außerdem die Büroräume für die Universität im Nordtrakt neugestaltet und die Sanierung und Umnutzung weiterer Räumlichkeiten im Obergeschoss der Residenz vorgenommen.

### **Besucherkzahlen: stetiges Wachstum im Jubiläumsjahr**

Das DomQuartier Salzburg hat sich im Wesentlichen von den Coronajahren erholt und verzeichnete 2023 knapp 120.000 Besucherinnen und Besucher. Für 2024 zeigt sich eine Zunahme von etwa 10 % im Vergleich zum Vorjahr (im Vergleichszeitraum). Ziel für die kommenden Jahre ist es, durch attraktive Angebote und Ausstellungen die Zahl weiter zu steigern. Die Besucherinnen und Besucher kommen überwiegend aus Deutschland und Österreich, gefolgt von Italien und Frankreich. Auch im Bereich der Kunst- und Kulturvermittlung zeigt sich ein positiver Anstieg: Während im Jahr 2023



10 Jahre

—

# DomQuartier Salzburg

noch 907 Schülerinnen und Schüler das DomQuartier besuchten, waren es im gleichen Zeitraum 2024 bereits 1.545.